

## 6. Bewusstseins-symposium zum Thema «Altes Wissen in neuer Zeit» in Davos

# Kundalini – das Geheimnis des Lebens

*Im Hinblick auf das 6. Bewusstseins-symposium, das Samstag in Davos stattfindet, ein Interview mit Ladina Priya Kindschi, dipl. Tanz und Ausdruckstherapeutin, dipl. Yogalehrerin und Organisatorin des Symposiums.*

Corinne Gut Klucker 

*Frau Kindschi, das Motto des 6. Bewusstseins-symposiums heisst «Altes Wissen in neuer Zeit». Was bedeutet dieses Thema für Sie?*

**Ladina Kindschi:** Ich habe dieses Thema gewählt, weil ich sicher bin, dass wir nur durch den Weg zurück zu unseren inneren Werten den Herausforderungen der heutigen schnelllebigen Zeit und dem Bewusstseinswandel gewachsen sind. Wir alle sind durch Druck und Erwartungen der Gesellschaft, im Arbeitsbereich, in Familie, Schule und oder Wirtschaft ständig gefordert und oft überfordert. Das Innehalten, Entschleunigen, uns zurückbesinnen auf unsere innere Mitte, den ruhenden Pol in uns, ermöglichen uns wieder Zugang zu unseren Ressourcen und immateriellen Werten wie Dankbarkeit, Mitgefühl und sich Einsetzen zum Wohl des grossen Ganzen. Jeder Körper hat grosse Kraft und tiefe Weisheit in sich gespeichert. Deshalb sind für mich als Tanztherapeutin Yoga, Meditation und Singen Wege nach Innen. Es sind Möglichkeiten, uns wieder mit unserem innersten Selbst zu verbinden, der Quelle unserer Weisheit, Gesundheit und Freude. Viele Kulturen, die wir als «primitiv» betrachten, pflegten diese Verbindung mit sich selbst und die Verbundenheit mit der Natur und dem Makrokosmos.

*Hat sich seit dem ersten Bewusstseins-symposium vor sechs Jahren denn nichts im Bewusstsein der Menschen verändert?*

So würde ich es nicht sehen, es hat sich schon einiges getan, und immer mehr Menschen suchen ihr Glück ausserhalb des Materialismus. Was ich aber immer wieder feststelle ist, dass wir noch nicht genug im Handeln sind. Viele Menschen verharren immer noch im Mangelbewusstsein und suchen die Ursachen ihres Schicksals im Aussen. Ich frage mich oft, wann wir endlich aufwachen, auch hier in Davos. Es geht mir alles viel zu langsam. Ich wünsche mir eine ganzheitliche Gesellschaft und bin immer noch Feuer und Flamme für den Gesundheitsplatz Davos. Viele Menschen sehnen sich nach Veränderung. Auf der anderen Seite haben sie in der heutigen Leistungsgesellschaft und Hektik gar keine Zeit für das, was ihnen wirklich am Herzen liegt. Deshalb bleibe ich mit meiner Arbeit und der Bewusstseins-erweiterung durch die Symposien dran.

*Sie reisen jedes Jahr nach Indien und unterstützen dort auch ein Kinderhilfsprojekt. Was fasziniert Sie an diesem Land?*

Gerne möchte ich nur für den Ort Ganeshpuri sprechen, zu dem es mich immer wieder hinzieht. Was mir auffällt und was mich tief berührt, ist die hohe Schwingung dieses heiligen Ortes. Auch der liebevolle Umgang der Menschen untereinander oder auch die Fürsorge für die Bettler beeindruckt mich sehr. Die Dorfbewohner haben wenig an materiellen Gütern und doch leben sie vollkommen in der Fülle. Sie leben im Moment, im Einklang mit Gott und teilen grosszügig das Wenige, das sie haben. Das ist ein vertrauensvoller, angstfreier Zustand, den ich auch in der Schweiz sehr anstrebe. Das Kinderhilfsprojekt ist ein Lebensprojekt, das ich seit über 20 Jahren unterstütze. Mir ist es sehr wichtig, dass die Kinder von Ganeshpuri und Umgebung zur Schule gehen, zwei warme Mahlzeiten täglich erhalten und rundum gut versorgt sind.

*In ihrem Referat wollen Sie am Samstag das Geheimnis des Lebens verraten, was hat es mit der Kundalini auf sich?*

Kundalini ist die Urgöttin, die Urmutter, die Urkraft des Universums. Das Wissen um die Kundalini war bis in die Siebzigerjahre des letzten Jahrhunderts ein best gehütetes Geheimnis. Kundalini ist die innere Kraft, die im Menschen erwacht und ihn ins Bewusstsein führt, dass es um mehr geht als nur zu essen, zu schlafen, Kinder zu zeugen, einer Arbeit nachzugehen und eines Tages zu sterben. Beinahe alle religiösen und spirituellen Traditionen erwähnen die Kundalini. In China



**Die Davoserin Ladina P. Kindschi organisiert das Symposium.**

wird sie Chi genannt, in Japan KI, die Indianer nennen sie den grossen Geist und wir im Christentum den heiligen Geist. Gemeint ist die Kraft in Allem und hinter Allem. Dass im Inneren jedes Menschen ein starker und lebendiger Energiestrom pulsiert, wird seit einiger Zeit auch von den Quantenphysikern bestätigt, so z. B. auch von Dr. Michael König. Er schreibt auch, wie wichtig Entspannung und Spiritualität, Meditation und Arbeit mit den Chakren für eine innere Heilung und Transformation sind.

*Können Sie erläutern, was die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am 6. Bewusstseins-symposium «Altes Wissen in neuer Zeit» genau erwartet?*

Die «moderne» Wissenschaft und Zivilisation entstand durch die Betonung und Förderung des abstrakten Denkens, ausgehend von der griechischen und römischen Kultur. Was vor rund 2500 Jahren begann, stellt im Vergleich zur gesamten Menschheitsgeschichte nur eine «Minute» dar. Aber in dieser kurzen Zeit haben die Vertreter der modernen Zivilisationen und Religionen weltweit fast alle indigenen Völker «missioniert», massakriert und dezimiert. Die neue Zeit bedeutet Heilung dieser alten Wunden und Wiederverbindung mit dem alten Wissen, das wir für uns in einer neuen, aktuellen und ganzheitlichen Form entdecken. Bis heute spüren die Menschen eine Sehnsucht z.B. nach der atlantischen Hochkultur, in deren Blütezeit das Leben bewusst erlebt und die geistige Entwicklung als höchstes Ziel angestrebt wurde. Wir sehnen uns nach einem «goldenen Zeitalter des Friedens», das dem ganzheitlichen Wohl der Menschen dient, gemessen an höchsten Idealen. Altes Wissen, Mysterien Schulen, schamanische Traditionen, Naturreligionen, was bedeutet das Wissen unserer Vorfahren für uns heute? Was waren die Inhalte dieses Wissens? Was erfahren wir aus der Perspektive ganzheitlichen Wissens über unsere Herkunft und Zukunft? Auf diese und mehr Fragen werden uns namhafte Referentinnen und Referenten Denkanstösse in Vorträgen und Workshops fundiert, umfassend und praxisnah näherbringen. Es bietet sich auch die Gelegenheiten zu persönlichen Gesprächen mit den Referentinnen und Referenten.

**Wann? Samstag, 10. Juni, im Kongresszentrum Davos.** Info und Anmeldung: ladina@starfire-college.ch oder an der Tageskasse. Eintritt: Fr. 160.-

**Vertiefungsworkshops am Sonntag, 11. Juni, im Shima Davos.** 09:00 bis 11:00 Uhr mit Armin Risi, Philosoph und Sachbuchautor und 11:30 bis 13:30 mit Ingrid Vallières, Psychologin, Buchautorin, Ausbilderin in psychologischer Beratungstechnik und Rückführung. Fr. 80.- für beide Workshops. Einzeln Fr. 50.- pro Workshop. Anmeldung erforderlich.